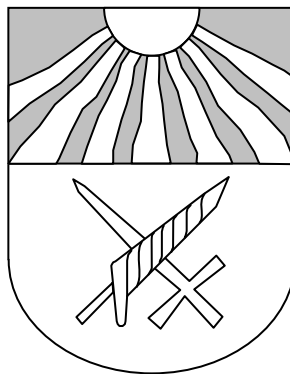


# Einwohnergemeinde Lenk



## DATENSCHUTZREGLEMENT DR

**2010**

Aus Gründen der besseren Lesbar- und Verständlichkeit wird bei geschlechterspezifischen Bezeichnungen nur die männliche Form benutzt.

(Gemeindeversammlungsbeschluss Nr. 5 vom 01.06.2010)

Die Gemeindeversammlung von Lenk, gestützt auf das Datenschutzgesetz und das Informationsgesetz des Kantons Bern sowie das Organisationsreglement der Einwohnergemeinde Lenk,

beschliesst:

- |                               |  |
|-------------------------------|--|
| Grundsatz                     | <b>Art. 1</b> <sup>1</sup> Die Gemeinde darf an private Personen systematisch geordnete Daten (Listen) bekanntgeben.   |
| a) Grundsatz                  | <p><sup>2</sup> Eine Bekanntgabe zu kommerziellen Zwecken ist untersagt.</p> <p><sup>3</sup> Die Gemeinde führt eine Liste der erteilten Listenauskünfte. Diese Liste enthält Angaben über</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a. den Empfänger</li> <li>b. die Auswahlkriterien</li> <li>c. die Anzahl der in der Liste aufgeführten Personen</li> <li>d. das Datum der Bekanntgabe</li> </ul> <p>Diese Liste ist öffentlich.</p>  |
| b) Verfahren                  | <b>Art. 2</b> Die erstmalige Bekanntgabe einer Listenauskunft erfolgt ausschliesslich durch Verfügung. Sie setzt ein schriftliches Gesuch voraus.  |
| c) Sperrung                   | <b>Art. 3</b> Jedermann kann von der Gemeinde verlangen, dass sie seine Daten für Listenauskünfte an private Personen sperrt. Der Nachweis eines schützenswerten Interesses ist nicht erforderlich.  |
| d) aus der Einwohnerkontrolle | <p><b>Art. 4</b> <sup>1</sup> Listen aus der Einwohnerkontrolle dürfen enthalten: Name, Vorname, Beruf, Geschlecht, Adresse, Zivilstand, Heimatort, Datum des Zu- und Wegzuges, Jahrgang.</p> <p><sup>2</sup> In der Liste aufgeführte Personen werden vor der Bekanntgabe nicht angehört.</p>   |
| e) aus andern Datensammlungen | <p><b>Art. 5</b> <sup>1</sup> Die Gemeinde darf Listen aus andern Datensammlungen bekanntgeben wenn</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a. sie keine besonders schützenswerten Personendaten enthalten;</li> <li>b. keine besonderen Geheimhaltungspflichten (insbesondere Stimmgeheimnis, Steuergeheimnis) entgegenstehen;</li> <li>c. keine überwiegenden öffentlichen Interessen entgegenstehen;</li> <li>d. keine überwiegenden privaten Interessen (insbesondere Schutz des persönlichen Geheimbereiches, des Geschäfts- oder Berufsgeheimnisses) entgegenstehen.</li> </ul> <p><sup>2</sup> Die Gemeinde gibt allen in der Liste aufgeführten Personen vor der erstmaligen Bekanntgabe einer bestimmten Listenauskunft Gelegenheit sich zu äussern. Sie kann diese Anhörung durch eine Bekanntmachung im Amtsanzeiger durchführen. Bei weiteren gleichartigen Gesuchen unterbleibt eine erneute Anhörung.</p> |
| f) Zuständigkeit              | <b>Art. 6</b> Der Gemeinderat erlässt alle Verfügungen betreffend Listenauskünfte und führt die Liste der erteilten Listenauskünfte.   |

Einzelauskünfte aus der Einwohnerkontrolle	<p><b>Art. 7</b> <sup>1</sup> Bei Einzelauskünften aus der Einwohnerkontrolle darf die Gemeinde neben den Angaben gemäss Artikel 4, Absatz 1 bekanntgeben</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>a. neuer Wohnort nach Wegzug</li> <li>b. zivilrechtliche Handlungsfähigkeit</li> <li>c. Titel</li> <li>d. Sprache</li> </ol> <p><sup>2</sup> Für Einzelauskünfte aus der Einwohnerkontrolle genügt eine formlose Anfrage.</p> <p><sup>3</sup> Einzelauskünfte aus der Einwohnerkontrolle erteilt der zuständige Sachbearbeiter.</p>
Information auf Anfrage; Zuständigkeit	<p><b>Art. 8</b> Für die Entgegennahme von formlosen Anfragen und Gesuchen um Akteneinsicht nach Informationsgesetz ist in allen Fällen der Gemeinderat zuständig.</p>
Aufsichtsstelle Datenschutz	<p><b>Art. 9</b> <sup>1</sup> Das Rechnungsprüfungsorgan ist Aufsichtsstelle für Datenschutz gemäss Artikel 33 des Datenschutzgesetzes.</p> <p><sup>2</sup> Es erfüllt die ihm in Artikel 34 Datenschutzgesetz zugewiesenen Aufgaben. Es ist ausserdem dafür besorgt, dass Behördemitglieder und nebenamtliche Mitarbeiter der Gemeinde periodisch über die Bedeutung des Amtsgeheimnisses informiert und auf die Gefahren aufmerksam gemacht werden, die das Bearbeiten von Personendaten der Gemeinde in privaten Räumen und mit privaten IT-Geräten mit sich bringt.</p> <p><sup>3</sup> Es erstattet einmal jährlich der Gemeindeversammlung Bericht.</p> <p><sup>4</sup> Es verfügt über eine jährliche Ausgabenkompetenz von Fr. 5'000.</p>
Gebühren a) Register der Datensammlungen	<p><b>Art. 10</b> Die Einsichtnahme in das Register der Datensammlungen ist gebührenfrei.</p>
b) Einsicht in eigene Akten	<p><b>Art. 11</b> Auskünfte und Dateneinsicht gemäss Artikel 21 Datenschutzgesetz sind gebührenfrei.</p>
c) Berichtigung und weitere Ansprüche	<p><b>Art. 12</b> <sup>1</sup> Gutheissende Verfügungen gemäss Artikel 23 und 24 Datenschutzgesetz sind grundsätzlich gebührenfrei.</p> <p><sup>2</sup> Hat die ersuchende Person zur widerrechtlichen Bearbeitung Anlass gegeben, so wird eine Bearbeitungsgebühr von 30 bis 200 Franken erhoben.</p> <p><sup>3</sup> Für abweisende Verfügungen wird eine Bearbeitungsgebühr von 100 bis 400 Franken erhoben.</p>
Inkrafttreten	<p><b>Art. 13</b> <sup>1</sup> Dieses Reglement tritt am 1. August 2010 in Kraft.</p>

Lenk, 1. Juni 2010

NAMENS DER EINWOHNERGEMEINDEVERSAMMLUNG

Präsidentin

Sekretär

Bühler

Bucher